

Geschätzte Leserschaft!

Die Fastenzeit lädt ein, sich mit den wesentlichen Dingen im Leben einmal wieder besonders zu befassen. Für eine Pfarrei sind die verschiedenen Termine und Anlässe wesentlich, da sie Gemeinschaft stiftend sind – deshalb herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste sowie zur Teilnahme an den Veranstaltungen!

Dr. Jochen Folz, Dompfr.

### REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

#### Sonntag / Feiertag

- 8.00 Frühmesse
- 9.30 Pfarrmesse (jeweils am 1. Sonntag im Monat mit unserem Erzbischof)
- 11.00 Spätmesse (während der Renovierung von St. Josef in der Kathedrale)
- 17.00 Vesper

#### Montag

- 8.00 Messfeier
- 19.00 Rosenkranz

#### Dienstag

- 15.30 Schülermesse (während der Renovierung von St. Josef in der Ev. Kirche)
- 19.00 Messfeier (während der Renovierung von St. Josef in der Kathedrale)

#### Mittwoch

- 18.00 Eucharistische Anbetung / Beichtgelegenheit
- 19.00 Messfeier

#### Donnerstag

- 15.30 Messfeier im Spital (LLS)
- 19.00 Rosenkranz

#### Freitag

- 15.30 Messfeier im Haus St. Florin (LAK)
- 18.30 Eucharistische Anbetung
- 19.00 Messfeier

#### Samstag

- 8.00 Messfeier
- 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Vorabendmesse

#### Aktuelles

Details zu aktuellen Anlässen und Informationen zu Stiftsmessen, Pfarrveranstaltungen, Konzerte usw. finden sich im zweiwöchentlich erscheinenden Liechtensteiner Kirchenblatt IN CHRISTO (im Abonnement bei Gutenberg AG, Schaan erhältlich) und auf der Website der Dompfarrei: [www.pfarrei-vaduz.li](http://www.pfarrei-vaduz.li)

#### Hausbesuche

Am Herz-Jesu-Freitag (erster Freitag im Monat) bringen wir Priester gerne die Kommunion nach Hause. Bitte dafür einfach ungeniert im Pfarramt melden! Wir kommen auch sonst selbstverständlich jederzeit nach Vereinbarung zur Spendung der Sakramente nach Hause, ins Betagtenwohnheim oder ins Spital.



Die Vaduzer Sternsinger 2018

### „MACH AUF DEIN HERZ, MACH AUF DIE HAND“

*Voller Inbrunst haben 39 Kinder diese Liedzeile am 5. und 6. Januar in Vaduz vor den Haustüren gesungen. Die Bewohner der gesegneten Häuser haben sich das zu Herzen genommen und insgesamt 41'664 Franken gegeben.*

Es waren schöne, aber auch lange Tage für die neun Sternsingergruppen, die von morgens bis abends diesmal bei Föhnwetter unterwegs waren. Manchmal wollte der Tag nicht enden, denn die Kinder machen uns Erwachsene, wenn wir sie begleiten, auf jede noch so versteckte Haustüre aufmerksam. Trotzdem konnten wir dieses Jahr nicht jedes Haus berücksichtigen. Doch je mehr Kinder diesen schönen Brauch am Leben halten, je eher schaffen wir es, an jeder Haustüre in Vaduz zu singen.

Es sind auch besondere, aufregende Tage, die die Kinder als Heilige Drei Könige und Sternträger verkleidet, erwarten. Man weiss ja nie, wer die Tür öffnet: Freut man sich über unseren Besuch? Schickt man uns sogar weg? Das kommt zum Glück nur selten vor. Wir werden meistens sehr herzlich empfangen und sehen erfreute und dankbare Gesichter. Wenn keiner öffnet, steht nicht selten eine Süßigkeit für die Sternsinger bereit mit einem Umschlag und der Spende. Die Kinder freuen sich, die Süßigkeiten aufzuteilen und nach Hause zu nehmen.

Mit ihrem Besuch und ihrem Lied segnen die Sternsinger die Häuser. Sie kleben einen gesegneten Aufkleber mit der Inschrift „20\*C+M+B\*18“ an die Haustür oder schreiben die Inschrift mit gesegneter Kreide selbst auf die Türrahmen: Christus mansionem benedicat, das ist lateinisch für Christus segne dieses Haus. Doch besonders mit den gesammelten Spenden bringen die Kinder grossen Segen für Menschen in Not. Dieses Jahr unterstützen sie Flüchtlingskinder in Jordanien, sowie die Ausbildung von Pflegepersonal in Bolivien.

Zwar wurde der Sternsingerbrauch erst vor gut 20 Jahren in Liechtenstein wiederbelebt, doch weil alle Beteiligten so viel Gutes erfahren, sollte er unbedingt erhalten bleiben. Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr wieder viele Kinder Sternsinger sein wollen.

Roswitha Feger-Risch

## BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

### Kreuzwegandachten

In der vorösterlichen Busszeit beten wir jeweils am Mittwoch um 18:00 Uhr die Kreuzwegandacht in der Kathedrale.

### Fastenpredigten

Die traditionellen Fastenpredigten in Sankt Florin finden jeweils am Freitag um 19:30 Uhr nach der Abendmesse statt. Dieses Jahr gibt uns Dompfarrer Dr. Jochen Folz zum Thema „Die Messfeier als Mittel- und Höhepunkt christlicher



Veronika reicht Jesus das Schweisstuch  
Stationsbild des ursprünglichen  
Kreuzwegs von Sankt Florin

Existenz“ einen Impuls zum Nach- und Überdenken. Als mystagogische Katechese werden fortlaufend und aufbauend einzelne Elemente unserer Liturgie für ein erneuertes Bewusstsein und ein persönlicheres Verständnis vorgestellt. Besonders sind die Familien unserer Erstkommunikanten und Firmlinge dazu eingeladen, im Rahmen der Vorbereitung auf den Sakramentenempfang an den Fastenpredigten teilzunehmen.

### Bibelabende

Die Reihe der Bibelabende mit Domvikar Pius Rüegg im Vereinsraum (LAK) wird fortgesetzt und zwar am Dienstag, den 6. März / 20. März

17. April

15. Mai

jeweils um 20:00 Uhr. Herzliche Einladung!

### Kindergottesdienste

Besonders unsere Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern und Verwandten sind zu folgenden Sonntags-gottesdiensten eingeladen:

18. März (LAK-Kapelle)

22. April (Kathedrale)

Beginn jeweils um 11:00 Uhr.

### Vortrag

Am Sonntag, den 11. März kommt Pfarrer Peter Fuchs, Geschäftsführer von Christian Solidarity International in München sowie früherer Dompfarrer nach Vaduz und hält einen Vortrag zum Thema: Syrien - Wiege des Christentums. Ein Besuch bei den Christen in Syrien. Zu diesem spannenden Erfahrungsbericht laden wir herzlich um 10:30 Uhr (nach der Pfarrmesse) ins LAK ein.

### Maiandachten

Im Marienmonat Mai feiern wir jeweils am Mittwoch um 18:00 Uhr in der Kathedrale eine Maiandacht mit Aussetzung des Allerheiligsten.

### Herz-Jesu-Freitag, 2. März

18:00 Herz-Jesu-Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten

### 4. Fastensonntag – Laetare, 11. März

09:30 Pfarrmesse, es singt der Kirchenchor mit dem Kinderchor

10:30 Vortrag von Pfr. Peter Fuchs im LAK zum Thema: Syrien - Wiege des Christentums. Ein Besuch bei den Christen in Syrien.

### 5. Fastensonntag, 18. März

11:00 Kindergottesdienst (LAK)

### Montag, 19. März – hl. Josef

19:00 Festmesse

### Samstag, 24. März

13:30-15:30 Palmbinden der Erstkommunikanten, Firmlinge sowie aller Schülerinnen und Schüler in der Primarschule Äule

### Palmsonntag, 25. März

*Kollekte des Fastenopfers in allen Gottesdiensten*

**Intensivtag** der Firmlinge, Beginn ist um 9:30 Uhr mit der Messfeier in der Kathedrale, **Suppentag** des Frauenvereins

### Gründonnerstag, 29. März

**9.00** Chrisam-Messe mit Weihe der heiligen Öle durch unseren Erzbischof

**19.30** Feierliche Abendmahlsmesse mit unserem Erzbischof

*Gebetsstunden vor dem Allerheiligsten:*

21.00-21.30 Firmlinge, Ministranten, Jugend

21.30-22.30 Kommunionhelfer, Lektoren

22.30-23.30 Männer

23.30-24.00 Pfarreirat (danach Einsetzung)

06.00-07.00 Frauenverein

### Karfreitag, 30. März

9.30 Kreuzwegandacht der Schüler

10.00 Schülerbeichte

**15.00** Karfreitagsliturgie mit unserem Erzbischof, es singt der Kirchenchor

*Gebetswache am Heiligen Grab:*

16.00-20.00 Stilles Gebet

20.00-20.30 Rosenkranz

20.30-21.00 Firmlinge

21.00 Trauermette

### Karsamstag, 31. März

13.30 Beichtgelegenheit (Diözesanpenitentiar Pfr. Roland Casutt und Pfarrgeistliche)

**21.00** Osternachtsliturgie mit unserem Erzbischof, es singt der Kirchenchor

### Ostersonntag, 1. April

**10.00** Pontifikalmesse mit unserem Erzbischof, es singt der Kirchenchor

17.00 Feierliche Vesper, es singt der Kirchenchor

## Weisser Sonntag, 8. April

### Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

15.00 Feierliche Andacht mit Beichtgelegenheit anlässlich des Barmherzigkeitssonntags, gestaltet von den Schwestern der Familie Mariens

## Montag, 9. April – Mariä Verkündigung

19.00 Festmesse

## Dienstag, 1. Mai – Wallfahrt nach Rankweil

6.30 Abmarsch der Pilger von St. Josef nach Rankweil  
8.00 Messfeier  
11.00 Messfeier (St. Josef)  
19.00 Erste feierliche Maiandacht mit Predigt und Aussetzung

## Montag 7. Mai – Bittprozession

18.30 Prozession ab Kathedrale St. Florin  
19.00 Messfeier in der Kathedrale

## Dienstag, 8. Mai – Bittprozession

18.30 Prozession ab St. Josef  
19.00 Messfeier in St. Josef

## Mittwoch, 9. Mai – Bittprozession

6.30 Bittprozession zum Schloss: Bildstöckle beim Pfadiheim - Letziweg - Quadretschaweg - Schloss  
7.30 Messfeier im Schlosshof

## Donnerstag, 10. Mai

### Hochfest Christi Himmelfahrt

9.00 Festmesse, anschliessend grosse Bittprozession: Kirchstrasse - Binnendamm - Lettstrasse - Pappelweg – Giessenstrasse

## Sonntag, 13. Mai – Muttertag

9:30 Pfarrmesse, es singt der Kirchenchor

## Montag, 14. Mai

19:00 Maiandacht des Frauenvereins

## Samstag, 19. Mai – Firmung

9:30 Spendung des heiligen Firmsakraments durch unseren Erzbischof

## Pfingstsonntag, 20. Mai

10:00 Pontifikalmesse, es singt der Kirchenchor

## Sonntag, 27. Mai – Erstkommunion

9:30 Feier der heiligen Erstkommunion

## FASTEN, FASTENZEIT, IM KIRCHENJAHR!

Fasten verleiht Flügel im Bereich des Verzichtens. Denn, beim Fasten geht es nicht darum, mit trauriger Miene Gott und auch den Mitmenschen zu zeigen, auf was ich alles verzichten kann. Davon hat niemand etwas.

Beim Fasten geht es darum herauszubekommen, ob die Dinge mich oder ob ich die Dinge im Griff habe. Wenn ich sie im Griff habe, kann ich mich frei entscheiden, ob ich sie nehme oder nicht. Haben sie mich im Griff, werde ich unausstehlich, wenn ich nicht bekomme, was ich will. Manche versuchen auf Süßigkeiten zu verzichten, andere tun das mit Fleisch oder ein Glas Wein, Fernsehen oder weniger sich mit dem Smartphone beschäftigen. Fasten ist dabei kein Hochleistungssport für Überlebenskämpfer. Wer sich im Verzicht übt, kann sich von Abhängigkeiten frei machen. Und es ist ein offenes Geheimnis, dass die Dinge, auf die man eine Weile verzichtet hat, danach oft viel besser schmecken!

Fasten kommt vom "Mittelhochdeutschen vaste". Das heisst: fest, befestigen. Wer fastet, befestigt sich und trägt zu seiner Stabilität bei. Gesundheit für Leib und Seele; zu sich selber und zu Gott finden im Geistigen, Religiösen und Spirituellen.

Körperliches, gesundheitsbedingtes Fasten (Beschränkung oder Verzicht der Nahrungsaufnahme), löst ebenfalls beim Menschen ein körperliches und geistiges Wohlbefinden aus. Denn der Verzicht auf Nahrung für eine bestimmte Zeit entgiftet, entschlackt den Körper bewusst, die Sinnesorgane reagieren viel stärker und geistige Hintergründe werden plötzlich klarer und tragen einem zur Neuorientierung auf mancher seelischen Ebene bei.

Fasten war bei unseren Vorfahren ein natürlicher Prozess und wurde zu bestimmten Zeiten des Jahres durchgeführt; sei es vor Weihnachten, (in der Adventszeit) oder vor Ostern, (Beginn am Aschermittwoch). Dieses Ritual in der heutigen Zeit wieder zu praktizieren, ist wirklich ein schönes Erlebnis, sei es körperlich oder auch im geistigen Sinne. Man fühlt und spürt sich viel intensiver. Unwichtige Dinge kann man plötzlich besser loslassen und wichtige neu angehen. Wesentliche Sachen, die uns weiterbringen, werden sicht- und erkennbar, und man sieht den Weg, den man gehen muss.

Christus hatte selber 40 Tage lang in der Wüste gefastet und Gott für Klarheit, Kraft und Zuversicht gebeten. Fasten üben im religiösen wie auch im gesundheitlichen Sinn löst so viele positive Empfindungen aus. Es ist ein Erlebnis und wird oftmals nach dem Erlebten zum Ritual des Erlebten.

Astrid Meier

## Aus einer Osterpredigt 2013 von Papst Franziskus

„Lass also zu, dass der auferstandene Jesus in dein Leben eintritt, nimm ihn auf als Freund, mit Vertrauen: Er ist das Leben! Wenn du bis jetzt fern von ihm warst, tu einen kleinen Schritt: Er wird dich mit offenen Armen empfangen. Wenn du gleichgültig bist, akzeptiere das Risiko: Du wirst nicht enttäuscht sein. Wenn es dir schwierig erscheint, ihm zu folgen, hab' keine Angst, vertrau' dich ihm an, sei sicher, dass er dir nahe ist, er ist auf deiner Seite und wird dir den Frieden geben, den du suchst, und die Kraft, so zu leben, wie er will!“

**Herzlichen Dank für den langjährigen Ministrantendienst** in der Pfarrei St. Florin. Auf Ende Jahr 2017 haben folgende Ministranten ihre Tätigkeit als Ministranten beendet: *Verling Caroline, Verling Stefanie, Geiger Luisa, Miescher Delia, Aschensao Fernandes Leandro, Fritz Leila*. Für ihr Engagement in der Pfarrei ein herzliches vergelt's Gott. Ich wünsche den Ministranten für die Zukunft Gottes Segen. Kaplan Pius Rüegg

# IMPRESSIONEN VON DER AMTSEINFÜHRUNG DES NEUEN DOMPFARRERS AM 1. ADVENTSONNTAG 2017

Einzug der Vaduzer Vereine



Einzug der Heilig-Blut-Reiter und der Militärabordnung



Ernennung durch den Erzbischof



Dankesworte im Vaduzer Saal  
beim Empfang durch die Gemeinde

## KONTAKTE

Dompfarramt Sankt Florin – St. Florinsgasse 17 – 9490 Vaduz

Telefon 232 36 16 – Telefax 232 36 21

Email: [pfarrei.vaduz@adon.li](mailto:pfarrei.vaduz@adon.li) – Internet: [www.pfarrei-vaduz.li](http://www.pfarrei-vaduz.li)

Dompfarrer: Dr. Jochen Folz, Telefon 232 36 16 / Mobil 793 78 35

Domvikar: Pius Rüegg, Telefon 230 15 62 / Mobil 793 78 61

Küster: Erich Ospelt, Telefon 232 71 04 / Mobil 793 78 37

Mesmerin in St. Josef: Manuela Halbeisen, Telefon 232 76 80

Stellvertretung in St. Florin und St. Josef: Patricia Hubmann, Telefon 792 30 07

Pfarreic Caritas: Anneros Theiner-Wolf, Telefon 232 61 24



**Impressum:** Herausgeberschaft: Dompfarramt St. Florin

Redaktionsteam: Roswitha Feger-Risch, Patricia Hubmann, Astrid Meier, Andrea Oehri-Schweizer, Domvikar Pius Rüegg, Dompfarrer Dr. Jochen Folz